


**INNOVATIONSZENTREN**

 Bundesverband Deutscher Innovations-,  
Technologie- und Gründerzentren e.V.

Im Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. (BVIZ) - sind rund 160 Innovationszentren vereint, deren Hauptaufgaben darin bestehen, Existenzgründungen zu fördern und neue, innovative Technologiefirmen zu unterstützen. Die Mitgliedszentren des BVIZ nehmen gründungswillige Unternehmer gern auf, beraten sie qualifiziert in allen die Unternehmensgründung betreffenden Fragen, betreuen sie bei den ersten Wachstumsphasen

und bieten ihnen eine hervorragende Infrastruktur – von modernsten Kommunikationsmöglichkeiten bis zu ausgestatteten Laboren. Der Verband vertritt in erster Linie die Interessen der Mitglieder gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus bietet er den Mitgliedern Erfahrungsaustausch, Know-How-Vermittlung, Zugang zu nationalen und internationalen Netzwerken sowie weitere Vorteile und Unterstützung.

## „High-Tech Gründer brauchen mehr als ein hippe Büro“

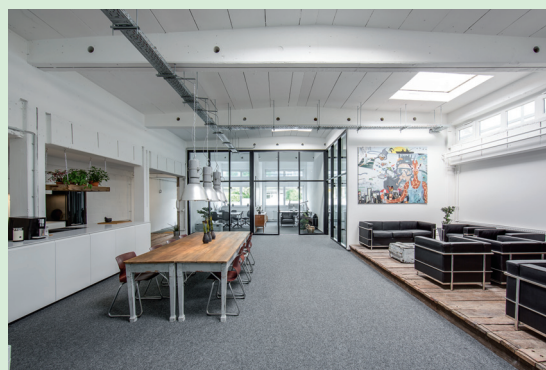
Völlig unterschiedliche Geschäftsmodelle treffen hier aufeinander: Lebensrettungssysteme für Taucher, Drohnenpiloten, Faseroptische Sensorkabel ... „Eines haben unsere Gründer aber alle gemeinsam“, behauptet Martin Westermann, Geschäftsführer im Technologiezentrum: „Als der Businessplan fertiggestellt war, sollte es losgehen – kostenoptimiert und risikominimiert. Eine hippe Umgebung war zunächst nicht wichtig, aber Wachstumsoptionen, vernetzte Mentoren vor Ort und eine professionelle Adresse.“ Gerade High-Tech-Gründungen brauchen in der Frühphase mehr als nur ein Co-Working-Office. Vertrauensvolle Ratgeber aus Wirtschaft und Verwaltung, Türenöffner in Industrie und Forschung. Neben der Expertise und einem belastbaren Netzwerk schätzen die Jungunternehmer das finanzielle Engagement der regionalen und kommunalen Wirtschaftsförderung: An die Unternehmensentwicklung angepasste Staffel-Mieten, vorgehaltene Optionsflächen und Investitionen in die allgemeine Infrastruktur eines Technologie- und Gründerzentrums kommen den Start-ups zu Gute. Die enge Partnerschaft bringt Vorteile für alle: die neuen Unternehmen schaffen qualifizierte Ausbildungs- und Arbeitsplätze, langfristige Steuereinnahmen und stärken das Image einer Region. Technologie- und Gründerzentren sind auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Gründer eingestellt: So werden Flächen für eine Erweiterung vorgehalten, Investitionen in individuelle Ausstattungen getätigt und Arbeitsumgebungen geschaffen, die auch jüngere Unternehmen für Kunden, Mitarbeiter und Fachkräfte attraktiv machen.

In Bergisch Gladbach engagieren sich seit über 20 Jahren private Investoren und die öffentliche Hand gemeinsam für Gründer. Hier steht nicht die Beteiligung an Unternehmen im Focus, sondern allein der jeweilige Unternehmenserfolg am Standort TechnologiePark Bergisch Gladbach und Rheinisch-Bergischer Kreis. Der Rheinisch-Bergische Kreis, die Stadt Bergisch Gladbach, die Kreis-

sparkasse Köln und die IHK zu Köln betreiben hier das Technologie- und Gründerzentrum in einem wirtschaftlichen Umfeld, das gewerblich betrieben wird von privaten Investoren, die in die Zukunft schauen.

Nachhaltige Ergebnisse schaffen Vertrauen: Erst vor kurzem hat der Eigentümer der Liegenschaft Umbauten finanziert, um Gründern aus dem TechnologieZentrum ideale Rahmenbedingungen zu schaffen und so den Verbleib der Unternehmen am Standort zu sichern sowie qualifizierte Arbeitsplätze zu erhalten. Die eigenen Investitionen der Unternehmen bleiben damit überschaubar und kalkulierbar. „Die Technologen“ zogen bereits nach drei Jahren in ihre „hippen“ Räume – eine eigens für Ihre Bedürfnisse hergerichtete Industriehalle. Es mussten Möbel gerückt werden, doch Telefon, Anschrift, Ansprechpartner und Infrastruktur im Park blieben dem Gründer erhalten – so, wie sie sich in der Startphase bereits bewährt hatten.

Arbeiten 4.0 kann auch die Firma Oevermann Networks im TechnologiePark. Einst im Gründerzentrum gestartet mit zwei Schreibtischen auf 20 qm hat die Firma ihre Fläche innerhalb des Parks in 20 Jahren sukzessive auf über 1000 qm erweitert und sich zu einer der führenden Internetagenturen in Deutschland entwickelt. Lediglich zwei Umzüge waren hier erforderlich, weil Optionsflächen im TechnologiePark passend zum Unternehmenswachstum bereitgestellt wurden. Über 100 Mitarbeiter freuen sich, auch künftig heimatnah in einer überaus



Die Technologen – In 3 Jahren von 2 auf 47 Mitarbeiter: Das TechnologieZentrum deckte den erweiterten Bedarf des Gründers durch die Anmietung weiterer Räumlichkeiten im TechnologiePark. Die Umbaukosten einer Halle nach den Vorstellungen des Unternehmers teilten sich Eigentümer und Gründer.



Oevermann Networks – im TechnologieZentrum zu dritt gestartet auf 23 qm. Sukzessive erweitert auf 1.100 qm. Weil das Platzangebot im TechnologieZentrum nicht mehr ausreichte, konnten Flächen und Mieter an den Betreiber des TechnologieParks übergeben werden. Dieser investierte über 200.000 € in eine moderne Bürowelt für das Erfolgsunternehmen.

modernen und angenehmen Umgebung arbeiten zu können.

Technologie- und Gründerzentren schaffen Rahmenbedingungen, die sich über viele Jahre bewährt haben und gerade in der heutigen Zeit von nachhaltiger Bedeutung für das Gründergeschehen sind – regional und deutschlandweit!

**BVIZ**

 Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. (BVIZ),  
Jägerstraße 67, 10117 Berlin, Tel.: 030 3920 0581, Fax: -82 www.innovationszentren.de Email: bviz@innovationszentren.de